

Protokollauszug

aus der
31. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft
vom 19.10.2017

öffentlich

**Top 4.1 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft
17/SVV/0056
geändert beschlossen**

Herr Mensch bringt die Neue Fassung des Antrags der Fraktion CDU/ANW ein.

Frau Walter bittet darum in der neuen Fassung zu ergänzen, dass auch dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft im März 2018 zu berichten sei.

Es schließt sich eine Diskussion über den Sinn einer Statistik an.

Herr Fröhlich macht deutlich, dass er den Antrag unterstützt. So könne das Ergebnis als Diskussionsgrundlage für Förderungen dienen.

Frau Dr. Schröter stellt die Neue Fassung zur Abstimmung:
Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Zusammenarbeit der Bereiche Wirtschaftsförderung und Kultur zu erfassen und auszuwerten. Einzubinden ist die neu gegründete Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft, die im Auftrag des Kultur- und Wirtschaftsministeriums Beratungs- und Coaching-Leistungen für Kultureinrichtungen und Kreativunternehmen im Land Brandenburg anbieten soll. Träger der Brandenburger Agentur für Kultur und Kreativwirtschaft ist die Business School Berlin mit Sitz in Potsdam.

Das Ergebnis soll die Bedeutung der Branche für die Gesamtwirtschaft der LHP und die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie ihrer Teilmärkte darstellen und als Grundlage für die weitere Entwicklung und Förderung durch die LHP dienen.

Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Kultur und Wissenschaft ist bis März 2018 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	4
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	2